

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. X.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

verkörung / vnd gebe vns
 einen gantz in Juda vnd
 Jerusalem. Nu was sollen wir
 sagen / vnser Gott / nach
 diesem / daß wir deine Gebot
 verlassen haben. Die du
 durch deine Knechte die
 Propheten gebotten hast vñ
 gesagt : Das Land / darein
 ir kommet zu erben / ist ein
 vnrein Land / durch die vn-
 reinigkeit der Völker in
 Ländern / in iren Greueln /
 damit sie es hie vnd da vol
 vnreinigkeit gemacht habt.
 So solt ihr nun eure töch- 12
 nit geben iren Söhnen / vñ
 ihre töchter solt ihr euren
 Söhnen nicht nemen / vñ
 suchet nit ihren friden noch
 guts ewiglich / Auff daß ihr
 mächtig werdet vnd esset dñ
 gut im Lande / vnd beehet
 es auff ewre kinder ewig-
 lich. Vnd nach dem allem / dñ 13
 vnser bösen werck vñnd
 grosser schuld willen / hast
 du vnser Gott vnser misse-
 that verschonet / vñnd hast
 vns ein errettung gegeben
 wie es da stehet. Wir aber 14
 haben vns vmbgekehret /
 vñnd dein Gebot lassen sah-
 ren / daß wir vns mit den
 Völkern diser greuel be-
 freundet haben. Wilt du
 den über vns zürnen / biß dñ
 gar auß sey / dñ nichts übrig
 ges noch seine errettung
 seyn. Heri Gott Israel / du bist 15
 gerecht / denn wir sind über-
 hiebt eine errettung / wie
 es heutiges tags stehet / sith
 wir sind für dir inn vnser
 schuld / denn vmb des willen
 ist nicht zu stehen für dir.

CAP. X. Die frembde Weiber
 werden aufgeschaffet.

Vnd da Esra also kettet
 vñnd bekennet / meinet
 vñnd für dem hause Gottes
 lag / sammleten sich zu ihm
 auß Israel ein sehr grosse
 gemeine von Männern vñ
 Weibern vñnd kindern / dñ
 das volck meinet sehr. Vnd
 2 Sabana der sohn Jehiel
 auß den kindern Elam / an-
 mortet vñnd sprach zu Esra:
 Wolan / wir haben vns an
 vnserm Gott vergriffen / dñ
 wir frembde Weiber auß
 den Völkern des landes ge-
 nommen haben. Nu / es ist
 noch hoffnung in Israel
 3 über dem. So lasset vns nu
 einen Bund maden mit vn-
 serm Gott / daß wir alle
 Weiber / vñnd die von ihnen
 geborn sind / hinauß thun
 vñnd dese / die die Gebot
 vnser Gottes fordrten / dñ
 man thu nach dem Geles.
 4 So made dich auff / denn die
 gehärt / wir wollen mit die
 sein / Sey getrost vñnd thu
 es. Da stund Esra auff / vñnd
 nam einen Erd von den de-
 bersten Priestern vñnd Leu-
 5 ten vñnd ganzem Israel / daß
 sie nach diesem wort thū sol-
 ten. Vnd sie schworen. Vnd
 6 Esra stund auff für dñ auß
 se Gottes / vñnd gieng in die
 kammer Johanan des Iohis
 Eliasab / vñnd da er daselb
 hin kam / als er kein brodt
 vñnd trant kein wasser / denn
 er trug leid vmb die ver-
 greifung dere / die gefan-
 7 gen gewesen waren. Vñnd sie
 liesen auff ruffen durch da
 da vñnd

Da vnd Jerusalem/ zu allen
 1 finden die gefangen warē
 gewesen/das sie sich gen Jesu-
 2 salum versambleten. Vnd
 welcher nicht käme in dreñē
 3 tagen/nach dem rath der O-
 bersten vnd Eltesten/ des
 4 Haube solt alle verbannt
 sein/vñ er abgelsondert von
 5 der gemeine der Gefangnē.
 Da versambleten sich alle
 6 Männer Juda vnd BenJa-
 min gen Jerusalem in dreñē
 7 tagen/ das ist im zweingige-
 8 sten tage des neunnden
 9 Monden/ vñnd alles volck
 10 saß auß der strassen für de
 hause Gottes/ vnd zittertē
 11 vmb der Sache willen/vnd
 vom regen. Vnd Esra der
 12 priester stund auß / vñnd
 sprach zu inen: Ir habet euch
 13 vergriffen/das ihr frembde
 Weiber genomen habt/das
 14 ihr der Schuld Israhel noch
 15 mehr madtet. So bekennet
 16 nun dem Herrn ewer Väter
 17 Gott/ vñnd thut seinen
 18 wolgefallen / vñnd scheidet
 19 euch von den völdern des
 20 Landes/vñ von den fremb-
 21 den Weibern. Da antwortet
 22 die ganze Gemeine / vñnd
 sprach mit lauter stimm: Es
 23 geschehe/ wie du vns gesagt
 24 hast. Aber des volcks ist
 25 vil/ vñnd regnickt wetter/
 26 vñnd kan nit hauffen stehen/
 27 So ist auch nit eines oder
 28 zweyer tage werck/denn wir
 29 habens vil gemacht solcher
 30 abertretung. Last vns
 31 ynser Obersten bestellen
 32 in der ganzen Gemeine/ dz
 33 alle/die in vnsern Stätten
 34 frembde Weiber genomen
 35 haben/ zu bestimben zeiten
 36 kommen/ vñnd die Eltesten

einer jeglichen Statt/ vñnd
 1 re Richter mit/ biß das von
 vns gemendet werde der
 2 jorn vnser Gottes / vñnd
 3 diser sache wüden. Da wur-
 4 den bestellet Jonathan/ der
 5 sohn Nisai / vñnd Jhasaja/
 6 der sohn Lidma / über dise
 7 sachen/ vñnd Mesillan vñnd
 8 Sabthai die Leviten hülffē
 9 inen. Vñnd die kinder des
 10 Gefengnis theten also.
 11 16 der Priester Esra. Vñnd die
 12 sühnembsten Väter vnter
 13 zwer Väter hause / vñnd alle
 14 jetzt benante scheideten sich
 15 vñnd fasten sich am ersten
 16 tage des zehenden Monden
 17 zu forschē diese sachen. Vñnd
 18 sie richtens auß / an allen
 19 Männern die fremde Weib-
 20 er hatten/ im ersten tag des
 21 ersten Monden. Vñnd es
 22 wurden funden vnter den
 23 kindern der Priester / die
 24 frembde weiber genomen
 25 hatten / nemlich/ vnter den
 26 kindern Jesua / des sohns
 27 Jozadats/ vñnd seinen brü-
 28 dern/ Maiaja / Elieser/
 29 19 Jarib vñnd Gedatja. Vñnd
 30 sie gaben ihre hand drauff
 31 das sie die Weiber wolten
 32 aufflossen / vñnd zu ihrem
 33 Schuldopffer einen Widder
 34 20 für ihre schuld geben. Vnter
 35 den kindern Jmev/ Hanani
 36 21 vñnd Sebada. Vnter de kina-
 37 dern/ Harim/ Maeseja/ Elia
 38 Gemaja / Jehiel vñnd Nisai.
 39 22 Vnter de kindern Paschur/
 40 Elionai/ Maeseja/ Ismael/
 41 23 Jethaneel/ Josabab/ vñnd Elea-
 42 24 sa. Vnter den Leviten/ Josa-
 43 bad/ Simeel vñnd Kelaja (Er
 44 ist der Klita) Pehtaja Juda
 45 24 vñ Elieser. Vnter de Sän-
 46 gern/ Eliafib. Vnter de Qu-
 47 herten

Hatern / Sallum / Zelem vnd
 Bri. Von Israel / vnter den 25
 kindern parcos / Namia /
 Teia / Malchia / Meiamin /
 Eleasar / Malchia vñ Bena-
 ja. vnter den kindern 26
 Sam / Mathana / Sadaria /
 Jehiel / Abdi / Jere moth / vñ
 Elia. vnter den kindern 27
 Sathu / Elioenai / Eliaß /
 Mathania / Jeremoth / Sa-
 bad vnd Alssa. vnter den 28
 kindern Sebai / Iohanan /
 Panania / Setai vñ Athlai.
 vnter den kindern Bani 29
 Messallum / Malluch / Ada-
 ja / Jafub / Seal vnd Jera-
 moth. vnter den kindern 30
 Pahath Moab / Adna / She-
 tal / Benaia / Maseja / Ma-
 ehanja / Bezaleel / Venui
 vnd Manasse. vnter den 31
 kindern Harim / Eliezer / Je-
 sia / Malchia / Semaja / Si-
 meon. Ben Jamin / Malluch 32
 vnd Semaria. vnter den 33
 kindern Sallum / Mathanai /
 Mathatha / Sabad / Eliph-
 lei / Jeremai / Manasse vnd
 Simeil. vnter den kindern 34
 Bani / Maedai / Amram /
 Huel. Benaia / Meremoth / Elia 35
 sui. Raia / Meremoth / Elia 36
 st. Mathanja / Mathnai / 37
 Jaesan. Bani / Venui / Si 38
 mei. Selemia / Nathan / A 39
 daia. Madnadbai / Safai / 40
 Samaria. Sallum / Amrai 41
 vnd Joseph. vnter den kin- 42
 dern Nebo / Jeiel / Mathi-
 ebia / Sabad / Sebina / Jada-
 dai / Joel vnd Benaia. Dise 44
 hatten alle frembde Weiber
 genommen / vnd warr eilidie
 vnter denselbr Weibern die
 kinder getragen hatten.
 Ende des Buchs Esra.

Das Buch Ne- hemja.

CAP. I. Nehemja Gebett für
Jerusalem.

1 **D**ies sind die geschichte
 dalsia. Es geschah im Mon-
 den Chiesek des zweinsig-
 sten Jahrs / das ich war zu
 Sulan auf der Schloß. Kam
 2 Hanani / einer meiner Brü-
 der / mit etlichen Männern
 auß Juda / vñ ich fraget sie /
 wie es den Juden gieng /
 die errettet vnd liberia wa-
 ren von dem Gefengeniß / vñ
 wie es zu Jerusalem gieng.
 3 Ernd sie spraden zu mir.
 Die übrigen von dem Ge-
 fengniß sind daselbs im
 Lande in großem vnghüt
 vnd schmach / Die Mauern
 Jerusalem sind zubrochen
 vnd ihre Thore mit feur
 4 verbrannt. Da ich aber sol-
 che wort höret / saß ich vnd
 weinet / vnd trug leide zwen
 tage / vnd fastet vnd bett
 für dem GOET vom Him-
 5 mel. Vnd sprach: Ach HER
 GOIT vom Himmel / großer
 vnd sündlicher GOIT / der
 da heilt den Bund vñ Bar-
 6 herzigkeit / denen die ihn
 lieben / vñnd seine Gebet
 halten. Laß doch deine ohren
 auffmercken / vñnd deine
 7 knedts / das ich nun für dir
 bete tag vnd nacht / für die
 kinder Israel deine knecht
 vñnd betenne die sünde der
 kinder Israel / die mir an
 dir gethan haben / vñnd ich
 vñnd meines Vatters haub
 haben auch gesündigt. Er